

22. März 2010

## Medienbulletin 3 / 10

---

### **Stadt Olten setzt auf erneuerbare Wasserkraft**

**Die Stadt Olten setzt weiterhin auf erneuerbare Wasserkraft aus der Region und erhöht ihr Aarestrom-Bezugskontingent.**

Bereits seit 2003 bezieht die Stadt Olten für einen grossen Teil der städtischen Liegenschaften Aarestrom. Aarestrom ist erneuerbar, CO<sub>2</sub>-frei und stammt zu 100 % aus den regionalen Aarekraftwerken Gösgen, Flumenthal und Ruppoldingen. Das Bekenntnis zu erneuerbarer Energie zeichnet die Stadt Olten aus und wird auch in den periodischen Audits der Energiestadt-Labelkommission gewürdigt.

Die Stadt Olten, vertreten durch den Stadtpräsidenten, Ernst Zingg, und die Leiterin der Umweltfachstelle, Regina Flury von Arx, hat dieses Engagement ab diesem Jahr noch verstärkt und bei der Aare Energie AG (a.en) für sechs weitere Liegenschaften (siehe Kasten) Aarestrom bestellt. Mit somit gegen 2 Millionen Kilowattstunden (kWh) Aarestrom ist die Stadt Olten die grösste Abnehmerin der rund 300 Aarestrom-Kunden in der Region. Neu wird Regina Flury von Arx die Stadt Olten in der Fondsleitung, welche über die Verwendung der dem Aarestromfonds zufließenden Mittel entscheidet, vertreten sein.

#### **Aarestromfonds unterstützt Projekte erneuerbarer Energien**

Der bescheidene Aufpreis von 2 Rappen pro kWh fliesst vollumfänglich in den Aarestromfonds, aus welchem Produktionsanlagen und Projekte erneuerbarer Energien gefördert und unterstützt werden. In den letzten Jahren wurden u.a. unterstützt: Mehrere Photovoltaikanlagen, eine Leichtwindkraftanlage, Revitalisierungen von Kleinwasserkraftwerken und Dorfmühlen, eine Biogasanlage usw. Und auch die Stadt Olten selber hat aus dem Aarestrom-

fonds unlängst einen Förderbeitrag für die solare Warmwassererwärmung in der Badi zugesprochen erhalten.

Für 2010 wurde aus dem Fondsvermögen zudem eine spezielle Förderaktion über insgesamt 150'000 Franken lanciert, aus welcher Photovoltaikanlagen mit zusätzlichen Unterstützungsbeiträgen von bis max. 17'500 Franken pro Anlage gefördert werden.

**Diese städtischen Liegenschaften beziehen Aarestrom:**

- Stadthaus
- Sämtliche Schulhäuser und Kindergärten
- Musikschule
- Stadt- und Jugendbibliothek  
*sowie neu seit diesem Jahr:*
- Schulhaus HPS
- Stadthalle
- Naturmuseum
- Historisches Museum
- Feuerwehr und Werkhof

*Weitere Informationen: [www.aen.ch](http://www.aen.ch), [www.aare-strom.ch](http://www.aare-strom.ch)*

**Foto, v.l.n.r.:**

Beat Erne von der Aare Energie AG überreicht dem Stadtpräsidenten Ernst Zingg und Regina Flury von Arx (Leiterin Umweltfachstelle) und das Aarestrom-Zertifikat.

---

**Für weitere Informationen:**

Beat Erne  
Leiter Marketing und Kommunikation  
Telefon 062 205 56 70  
[beat.erne@aen.ch](mailto:beat.erne@aen.ch)